

Sehr motorradfreundlich

Unter anderem wurde Parkhotel Gunzenhausen zertifiziert

GUNZENHAUSEN/MÜNCHEN – Das Parkhotel in Gunzenhausen gehört zu den Betrieben, die nun vom bayerischen Innenministerium, dem Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA und dem ADAC in München als besonders motorradfreundlich ausgezeichnet worden sind.

Das Zertifikat, das für Transparenz, Objektivität sowie einheitliche und strenge Qualitäts- und Ausstattungsstandards steht, wurde im Jahr 2009 vom ADAC und dem DEHOGA Bayern ins Leben gerufen. Ziel ist es, Bikern eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Tourenplanung zu geben und damit auch die Attraktivität Bayerns als Motorradland zu steigern.

„Die zertifizierten Häuser sind absolute Qualitäts-Leuchttürme. Die Betriebe heben sich mit ihrem geprüften motorradspezifischen Leistungsstandard deutlich von der Masse ab. Die klare Zielgruppenansprache ist bei der heutigen Vielfalt der Angebote enorm wichtig. Unsere Gäste brauchen klare Parameter an denen sie sich für die schönste Zeit des Jahres orientieren können“, betonte DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer.

Verkehrsminister Joachim Herrmann lobt vor allem das Engagement der einzelnen Betriebe: „Eine solche Zertifizierung nimmt viel Zeit und Energie in Anspruch, aber jedes dieser Unternehmen trägt dazu bei, den Tourismusstandort Bayern zu stärken und verdient besondere Anerkennung.“ Bayern biete mit seinen traumhaft schönen Landschaften und zahlreichen Panoramastaßen ideale Tourenmöglichkeiten für Motorradfahrer.

Das Interesse ist groß: Allein unter den bayerischen ADAC-Mitgliedern gibt es rund 250 000 Motorradbegeisterte, in ganz Deutschland sind es über 2,7 Millionen. Die Kooperationspartner DEHOGA Bayern und ADAC in Bayern wollen mit der Auszeichnung Motorradfahrern eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Touren-

planung geben und damit optimalen Service in den Betrieben garantieren.

„Diese Auszeichnung, die wir heute vergeben, ist gleich im doppelten Sinne wertvoll, da das Zertifikat Motorradfreundliche Hotelbetriebe die Prädikate Innovation und Qualität vereint. Es ist innovativ, weil es ein Novum im deutschen Tourismus in der Zweirad-Sparte ist. Und es bürgt für Qualität, weil es nach transparenten zielgruppenorientierten Kriterien Anwendung findet“, sagte Dr. August Markl, ADAC-Präsident und ADAC Südbayern-Vorsitzender.

Was Biker brauchen

Deshalb müssen die von ADAC und DEHOGA empfohlenen Hotelbetriebe unter anderem über sichere Motorradstellplätze und eine Trockenmöglichkeit für regennasse Kleidung verfügen. Ergänzt wird dieses Angebot durch kostenlose Tourenvorschläge für die Region, Ausflusstipps und Straßenkarten sowie nützliche Adressen. Oft sind die Inhaber und Betreiber selbst passionierte Motorradfahrer und wissen aus eigener Erfahrung, was Biker brauchen. Die Auszeichnung ist jeweils für drei Jahre gültig und wird nur nach einer erneuten Prüfung verlängert.

Die zertifizierten Betriebe sind unter www.adac.de/motorradland-bayern im Internet gelistet und entsprechend nach den Regionen Oberpfalz, Ober-, Unter- und Mittelfranken sowie Allgäu/Schwaben, Ober- und Niederbayern abrufbar. Mit einem Klick wird man von dort auf die jeweilige Homepage der Betriebe weitergeleitet und kann sich im Detail informieren. Die Informationen werden ständig aktualisiert und kontinuierlich erweitert.

Darüber hinaus werden vom ADAC auf der Grundlage des Zertifizierungsprogramms regionale Motorradkarten mit den besten Routen für Biker erstellt. Erhältlich sind bisher acht Karten, die die attraktivsten Regionen Bayerns vorstellen, teilt der Club mit.